

LUZERN



1. Luzerner Suchtforum „Das gönn ich mir jetzt“

**Genuss, schädlicher Gebrauch und
Abhängigkeit im Alter aus
interdisziplinärer Perspektive**

**Donnerstag, 7. November 2019
13.15 - 17.30 Uhr**

**Marianischer Saal,
Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern**



1. Luzerner Suchtforum „Das gönne ich mir jetzt“

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Neuorganisation der Suchtgremien im Kanton Luzern wurde auch die Bildung eines kantonalen Suchtforums angeregt, welches insbesondere dem fachlichen Meinungs- und Informationsaustausch im Suchtbereich als Plattform dienen soll. Es freut uns, Sie zum 1. Luzerner Suchtforum begrüßen zu dürfen, welches wir in Kooperation mit Partnerorganisationen durchführen.

Suchtprobleme können sich in jeder Lebensphase manifestieren, auch im Alter. Genuss, schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit im höheren Lebensalter waren lange Zeit Themen, die in der Öffentlichkeit und auch im professionellen Handeln wenig Beachtung fanden. Mittlerweile hat ein Wandel stattgefunden, und das Thema "Sucht und Alter" hat sich als fester Bestandteil der Alters- und Suchtforschung in der Schweiz etabliert. So wurden beispielsweise Arbeitsinstrumente für Interventionen in der hausärztlichen Praxis sowie der ambulanten und stationären Altershilfe entwickelt. Solche Instrumente gewinnen zunehmend an Bedeutung, da aufgrund der gesteigerten Lebenserwartung und des demografischen Wandels mit der damit verbundenen Veränderung der Altersstruktur hin zu einer alternden Gesellschaft auch die Zahl der älteren Frauen und Männer mit Suchtproblemen in den kommenden Jahrzehnten steigen wird.

Auch wenn Suchtprobleme in jedem Lebensalter vorkommen können, ergeben sich neben den allgemeinen, altersunabhängigen Herausforderungen insbesondere aufgrund der altersbedingten sozio-psycho-somatischen Veränderungen für das Alter spezifische Fragestellungen, die wir im Rahmen des Suchtforums aufnehmen wollen.

Wo liegt die Grenze zwischen Genuss und Sucht? Hängt diese vom Alter ab? Welche Kurzinterventionen haben sich bewährt, um ältere Menschen mit riskanten Konsummustern zu erreichen? Welche Herausforderungen kommen auf die Institutionen in den nächsten Jahren zu? Welche Substanzen und Suchtformen nehmen an Bedeutung weiter zu? Wie können ältere Menschen von Massnahmen zur Früherkennung und Frühintervention profitieren?

Die diesjährige Tagung unter dem Motto „Das gönne ich mir jetzt“ in Luzern beleuchtet Genuss, schädlichen Gebrauch und Abhängigkeit im Alter aus verschiedenen Blickwinkeln des Alters und Alterns, der Forschung, der Beratung und Behandlung von älteren Menschen.

Mögen die Referate Sie zum Nach- und Mitdenken animieren. Wir freuen uns auf einen anregenden und spannenden Dialog!



Dr. med. Roger Harstall
Kantonsarzt



Dr. sc. nat. Regina Suter
Suchtbeauftragte

Luzern, im Juli 2019

Programm

- 13.15 Begrüssung
R. Suter
- Einführung und Moderation
J. Mennel Kaeslin
- 13.30 – 14.15 Altern wie Könige? Das Genuss- und Suchtverhalten der Ü60
F. Höpflinger
- 14.15 – 15.00 Altern konkret: Lösungsansätze in der Praxis (Teil 1)
- Aus Sicht der Alterspsychiatrie
M. Reichert Hutzli
- 15.00 – 15.30 Kaffeepause im Lichthof mit Marktständen
- 15.30 – 16.30 Altern konkret: Lösungsansätze in der Praxis (Teil 2)
- Sucht im Alter, was kann der Hausarzt tun?
W. G. Baldi
- Medikationssicherheit aus Sicht der Pharmazie
C. Meyer-Masseti
- Aus Sicht der Suchtberatung
R. Studer
- 16.30 – 17.30 Fit für Früherkennung und Frühintervention: Status Quo und zukünftiger Bedarf
C. Salis Gross und S. Schaaf
- Schlusswort
J. Mennel Kaeslin

Referenten (alphabetisch)

Willi G. Baldi

Dr. med., Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Hausarzt und Inhaber der Landarztpraxis Baldi, Entlebuch

François Höpflinger

Prof. Dr. phil., em. Titularprofessor für Soziologie, Zentrum für Gerontologie ZfG, Universität Zürich

Jacqueline Mennel Kaeslin,

MSc Soziale Arbeit, Bereichsleiterin Prävention, Akzent Prävention und Suchttherapie, Luzern

Carla Meyer-Masseti,

Dr. phil. II, dipl. pharm., Projektleiterin, Fachstelle Patientensicherheit, Universitätsspital Zürich

Marion Reichert Hutzli,

Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie, Leiterin Alterspsychiatrie und Memory Clinic, Luzerner Psychiatrie lups, Sursee

Corina Salis Gross

Dr. phil. hist., Forschungsleiterin, Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF, Universität Zürich

Susanne Schaaf

lic. phil. Psychologin, Forschungsleiterin Qualitätssicherung stationäre Suchttherapie, Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF, Universität Zürich

Ruedi Studer

Sozialarbeiter FH, Geschäftsführer, SoBZ Luzern

Regina Suter

Dr. sc. nat., dipl. pharm., Beauftragte für Suchtfragen Kanton Luzern, Dienststelle Gesundheit und Sport

Partnerorganisationen



Veranstaltungsort

Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern



Fortbildung – Anerkennung

Fortbildungscredits SGAIM und FPH sind beantragt.

Eine Teilnahmebestätigung wird vor Ort abgegeben.

Anmeldung

Anmeldung bis 14. Oktober 2019 über folgenden Link:

www.akzent-luzern.ch/suchtforum

Die Teilnahme ist kostenlos.



Gesundheits- und Sozialdepartement

Dienststelle Gesundheit und Sport

Humanmedizin

Meyerstrasse 20

Postfach 3439

6002 Luzern

Telefon 041 228 60 90

www.gesundheit.lu.ch

gesundheit@lu.ch